



**Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung am Montag, den 25.08.25,
um 19:30 Uhr in den Malteser-Containern, Gartenstraße**

anwesend:

Ortsbürgermeister Helmut Lussi als Vorsitzender

die Ratsmitglieder:

Dr. Friederike Maaßen, Katharina Kläsgen, Dagmar Hoffmann, David Kläsgen, Björn Hupperich, Helmut Nagelschmidt, Dirk Zalfen, Aaron Michels

entschuldigt fehlten:

Angela Hupperich, Hans-Peter Diel, Niklas Michels, Johannes Hoffmann

Um 19:30 Uhr eröffnet der Vorsitzende die öffentliche Sitzung, zu der form- und fristgerecht eingeladen worden war. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder sowie 7 Bürger und Bürgerinnen.

TOP 1

Unterzeichnung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

Das Protokoll wurde bereits in der nicht-öffentlichen Sitzung unterzeichnet. Es gibt keine Einwände gegen Protokoll oder Tagesordnung.

TOP 2

Beratung und Beschlussfassung 4. Fortschreibung im Maßnahmenplan

Der Ortsbürgermeister informiert, dass Kommunen für Schäden, die infolge der Flutereignisse am 14./15.07.2021 entstanden sind, im Rahmen des Wiederaufbaus durch die VV Wiederaufbau 2021 RLP eine Förderung in Höhe von bis zu 100 % erhalten können. Voraussetzung hierfür ist, dass alle Schäden in einem Maßnahmenplan dokumentiert werden. Aktuell steht die vierte Fortschreibung dieses Maßnahmenplans an. Die Verbandsgemeinde Adenau ist verpflichtet, den aktualisierten Maßnahmenplan bis zum 30.09.2025 bei der Kreisverwaltung Ahrweiler einzureichen. Die Kreisverwaltung prüft den eingereichten Plan hinsichtlich Plausibilität und Schlüssigkeit. Anschließend wird der konsolidierte Plan auf Landkreisebene dem Land vorgelegt.

Ergänzungen des Maßnahmenplans sowie Meldungen zu weiteren Schäden oder Budgeterhöhungen können vom Ortsgemeinderat bis spätestens 30.06.2026 über den Ortsbürgermeister an die VG Adenau erfolgen. Das Land legt dann pro Landkreis Maßnahmenplan und Schadensbudget fest. Förderanträge zum Maßnahmenplan sind ebenfalls bis zum 30.06.2026 einzureichen und werden zentral vom Fachbereich 1 der Verwaltung bearbeitet. Eine mögliche Fristverlängerung wird derzeit zwischen Bund, Land und Kommunen diskutiert.

Der Gemeinderat hat Schäden bereits mehrfach nachgemeldet und wird dies bei Bedarf weiterhin tun. Der Ortsgemeinderat kennt das Verfahren und den Maßnahmenplan.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt die Fortschreibung des Maßnahmenplans und erteilt dem Ortsbürgermeister die Berechtigung, den ergänzten Maßnahmenplan der Ortsgemeinde vorzulegen. Sofern bis zum Antragstermin 30.06.2026 noch Änderungen erforderlich werden, wird der Ortsbürgermeister beauftragt, diese vorzunehmen. Dem Gemeinderat ist der Maßnahmenplan unverzüglich vorzulegen und in der nächsten Sitzung zur Beratung in der Tagesordnung vorzusehen.

<i>Abstimmungsergebnis TOP 2:</i>	<i>9</i>	<i>Ja-Stimmen</i>
	<i>0</i>	<i>Nein-Stimmen</i>
	<i>0</i>	<i>Enthaltungen</i>

TOP 3

Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung einer digitalen Info-Stele

Der Ortsbürgermeister stellt das Angebot des Ahrtaltourismus vor. Geplant ist die Aufstellung digitaler Info-Stelen im Ahrtal, die über eine Förderung angeschafft werden sollen und sowohl Einheimischen als auch Gästen touristische Informationen bereitstellen. In der Verbandsgemeinde Adenau sind zwei dieser Stelen vorgesehen.

Für die Installation ist ein geeigneter Standort mit Strom- und Internetanschluss erforderlich. Die Kosten basieren auf einem Beispielangebot: Bei einer Förderquote von 85 % betragen sie derzeit 1.740,30 €, bei einer Förderung von 75 % liegen sie bei 2.900,50 €. Vor Einreichung des Förderantrags werden weitere Angebote eingeholt, sodass sich der Eigenanteil noch verändern kann. Die Kosten für die Stele trägt die Ortsgemeinde.

Der Ortsgemeinderat prüft, ob die Gemeinde Schuld Interesse an einer digitalen Info-Stele anmelden sollte. Während der Diskussion wurden verschiedene Aspekte angesprochen, darunter die Anschaffungskosten, laufende Ausgaben für Internet- und Stromversorgung, potenzielles Vandalismusrisiko, technische Wetteranfälligkeit sowie begrenzte Platzverhältnisse. Aufgrund dieser Punkte wird im Gemeinderat derzeit die Modernisierung der bestehenden touristischen Infotafeln als Alternative betrachtet.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat hat kein Interesse an der Aufstellung einer digitalen Info-Stele in Schuld.

<i>Abstimmungsergebnis TOP 3:</i>	<i>9</i>	<i>Ja-Stimmen</i>
	<i>0</i>	<i>Nein-Stimmen</i>
	<i>0</i>	<i>Enthaltungen</i>

TOP 4

Beratung und Beschlussfassung über einen neuen Standort für den Aufbau des Kriegerdenkmals

Tobias Lussi und Adrian Maaßen haben bei der Ortsgemeinde beantragt, das Kriegerdenkmal nicht wie bisher an der Hauptstraße wieder zu errichten, sondern nach seiner Restaurierung auf einem neuen Standort im geplanten Uferpark im Dorfkern aufzustellen. Als Bergende des Denkmals aus den Trümmern der Flutkatastrophe betonen sie die Bedeutung des Denkmals als

Bestandteil der Dorfgeschichte und als Gedenkstätte für jene, die ihr Leben für die Gemeinschaft gegeben haben. Durch den neuen Standort im Uferpark soll das Kriegerdenkmal als integraler Teil der Dorfgemeinschaft wirken und in Verbindung mit der Stele des Projektes „MemoriAHR – Weg der Erinnerung“ einen zentralen Ort des Gedenkens schaffen – sowohl für die Opfer der Weltkriege als auch für die Betroffenen, Leistungen, Veränderungen und den Zusammenhalt während der Flutkatastrophe. Der Platz soll darüber hinaus einen Raum für Begegnung sowie den Austausch von Erinnerungen und Geschichten bieten.

Der Ortsgemeinderat hat den Antrag bereits beraten. Einige Ratsmitglieder vertreten die Auffassung, dass der bisherige Standort an der Hauptstraße aufgrund des Straßenlärms und der temporären Bushaltestelle keine angemessene Umgebung für ein würdevolles Gedenken bietet. Der Wiederaufbau des Kriegerdenkmals ist im Maßnahmenplan mit einem Budget im sechsstelligen Bereich vorgesehen.

Die Planungen für den Wiederaufbau sind fortgeschritten. Vor zwei Wochen fand ein Treffen zwischen einem auf Denkmalschutz und die Restaurierung von Steindenkmälern spezialisierten Architekten sowie Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats statt. In diesem Rahmen wurde unter anderem angeregt, den Standort des Kriegerdenkmals zukünftig in Richtung Uferpark zu verlegen. Der Architekt hat zugesichert, verschiedene Restaurierungskonzepte schriftlich vorzulegen. Angesichts der Komplexität des Projekts – einschließlich Denkmalschutz, Statik, wasserrechtlicher Genehmigungen und baurechtlicher Vorgaben – werden die Planungs- und Bauleistungen für den Wiederaufbau des Kriegerdenkmals öffentlich ausgeschrieben. Ein möglicher Standortwechsel könnte zu höheren Fundamentkosten führen; die Förderfähigkeit dieser Mehrkosten ist mit dem Fördergeber abzuklären. Das im Maßnahmenplan ausgewiesene Budget für den Wiederaufbau muss anhand einer realistischen Kostenschätzung überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Außerdem ist noch mit den zuständigen Behörden zu klären, ob ein Standortwechsel insbesondere unter Berücksichtigung wasserrechtlicher Auflagen möglich ist.

Im Falle eines Standortwechsels in den Uferpark ist es erforderlich, die Verantwortlichen des Uferparks frühzeitig zu informieren. Die Landschaftsarchitekten von Greenbox haben bereits vor einigen Monaten erste Gestaltungskonzepte präsentiert; deren Ausarbeitung zu detaillierten Planungen wurde jedoch aufgrund fehlender Bebauungsgrundlagen zunächst zurückgestellt. Inzwischen liegt das Umweltgutachten für den Bebauungsplan vor, das Lärmschutzgutachten für das Kleinspielfeld wurde in Auftrag gegeben und das hydrologische Modell steht kurz vor dem Abschluss. Damit ist der Gemeinderat in der Lage, die Planung des Uferparks weiterzuführen.

Beschlussfassung:

Der Ortsgemeinderat beschließt, den Antrag von Tobias Lussi und Adrian Maaßen zu unterstützen und das Kriegerdenkmal zukünftig an einem neuen Standort im Uferpark aufzubauen.

<i>Abstimmungsergebnis TOP 4:</i>	<i>8</i>	<i>Ja-Stimmen</i>
	<i>0</i>	<i>Nein-Stimmen</i>
	<i>1</i>	<i>Enthaltungen</i>

TOP 5

Information der Gemeindeverwaltung und Bürgerfragestunde

- **Wiederaufbau Ortstraßen:**

Die Firma Weiland wird Ende September die Wiederaufbauarbeiten in der Martinsstraße, Gartenstraße und Ahrstraße abschließen und die Baustelleneinrichtung entfernen. Nach Abschluss der Arbeiten werden die Infrastrukturunternehmen (Westnetz, Telekom, SWB) ihre Lagerplätze räumen beziehungsweise an die Entsorgung ihrer Materialien erinnert.

- **Wiederaufbau Domhofbrücke:**

Am 26.08.2025 findet ein Vor-Ort-Termin unter Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats, der Verbandsgemeinde Adenau, der Bauplanungsfirma Sahm Ingenieure, der Baufirma SW-Construct sowie eines Herstellers für obenliegende Brückentraggerüste statt. Ziel dieser Besprechung ist es, die bautechnische Umsetzbarkeit des Neubaus der Domhofbrücke gemäß Ausschreibung, insbesondere unter Verwendung eines obenliegenden Traggerüsts, zu prüfen. Sollte sich herausstellen, dass eine Umsetzung in dieser Form nicht möglich ist, ist eine vergaberechtliche Bewertung des Sachverhalts erforderlich.

- **Stationswechsel Bergstraße – 02.09.2025:**

Am Dienstag, dem 02.09.2025, wird die Trafostation an der Kreuzung Bergstraße/Ahrweg durch die Westnetz GmbH erneuert. In diesem Zusammenhang kann es zu temporären Stromausfällen in den angrenzenden Haushalten kommen. Aktuelle Informationen werden von der Gemeinde sowohl über die Adenauer Nachrichten als auch über die WhatsApp-Gruppe „Infos Gemeinde Schuld“ bereitgestellt. Zudem informiert Westnetz alle betroffenen Haushalte schriftlich.

- **Förderantrag Neugestaltung Außengelände Jugendbus – Videodreh 29.08.2025:**

Friederike Maaßen und Dagmar Hoffmann haben einen Antrag auf Förderung zur spielfreundlichen Gestaltung des Außengeländes des Jugendbuses im Rahmen des LEADER Jugendfonds Ahr-Osteifel 2025 gestellt. Ihr Projekt befindet sich derzeit in der zweiten Auswahlrunde. Als Projektbeitrag soll ein Video oder eine PowerPoint-Präsentation erstellt werden. Zwei Jugendliche aus Schuld haben sich entschieden, ein Video zu produzieren. In dem etwa vierminütigen Beitrag wird dargestellt, welche Angebote im Außenbereich des Jugendbuses aus Sicht von Kindern und Jugendlichen aktuell fehlen. Der nächste Drehtermin ist für Freitag, den 29.08.2025, um 16:30 Uhr angesetzt. Kinder und Jugendliche aus Schuld und Umgebung können an dem Videoprojekt teilnehmen. Dagmar Hoffmann hat diese Einladung bereits einigen Eltern per WhatsApp weitergeleitet. Zusätzlich wird Dirk Zalfen eine Einladung für die WhatsApp-Gruppe verfassen und diese zeitnah versenden.

- **St. Martins-Umzug – 07.11.2025:**

Der diesjährige St. Martins-Umzug findet am Freitag, dem 07.11.2025, statt. Im Anschluss lädt die Freiwillige Feuerwehr zu einem Beisammensein im Feuerwehrgerätehaus mit Tombola ein. Gewerbetreibende, die Preise für die Tombola bereitstellen möchten, werden gebeten, sich an Tobias Lussi zu wenden. Der Ortsbürgermeister plant, das Blasorchester Insul als musikalische Begleitung anzufragen und Weckmänner zu bestellen. Die Freiwillige Feuerwehr bittet um Unterstützung beim Holz sammeln. Weitere Informationen zum Ablauf des St. Martins-Umzugs folgen.

- **Automatisierter, externer Defibrillator (AED):**

Der automatisierte, externe Defibrillator (AED) ist noch nicht am Feuerwehrgerätehaus installiert. Die Gemeinde steht mit der Ansprechpartnerin der Initiative Herzsicher im Austausch und hofft, dass der Defi zeitnah installiert werden kann. Weitere Infos folgen.

- **Baumpflanzchallenge Freiwillige Feuerwehr Schuld:**

Tobias Lussi informiert, dass die Freiwillige Feuerwehr Schuld von der Feuerwehr Rheinbach für die Baumpflanzchallenge nominiert wurde. Die Feuerwehr hat fünf Tage Zeit, einen Baum zu pflanzen und plant, einen Obstbaum bei der Schwarzkaul zu setzen. Wahrscheinlich wird hierfür ein am Bauhof gelagerter Obstbaum verwendet, um einen beschädigten Baum der Obstbaumpflanzaktion zu ersetzen. Für die Durchführung der Aktion steht die Feuerwehr im Kontakt mit dem Gemeindediener.

- **Übungsfläche für die Freiwillige Feuerwehr:**

Tobias Lussi schlägt vor, beim Wiederaufbau eine Übungsfläche für die Freiwillige Feuerwehr im zukünftigen Uferpark nahe dem Feuerwehrhaus vorzusehen. Der Gemeinderat plant, diesen Vorschlag zu berücksichtigen.

- **Ausschuss Dorfgemeinschaftshaus:**

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde ein inoffizieller Ausschuss zur Errichtung des Dorfgemeinschaftshauses gegründet. Derzeit werden noch Mitglieder gesucht. Die konkreten Befugnisse und Aufgabenbereiche des Ausschusses stehen noch nicht fest. Aaron Michels wird dazu eine Information verfassen, die sowohl in den Adenauer Nachrichten als auch per WhatsApp veröffentlicht wird, um interessierte Bürgerinnen und Bürger auf die Mitwirkung im internen Ausschuss aufmerksam zu machen.

- **Termine Gemeinderatssitzungen 2. Halbjahr 2025:**

Montag, 22.09.2025; Montag, 20.10.2025; Montag, 17.11.2025; Montag, 15.12.2025;
jeweils um 19:30 Uhr – Infos folgen, Änderungen vorbehalten

Die Sitzung endet um 20:32 Uhr.

Helmut Lussi
(Vorsitzender)

Katharina Kläsgen
(2. Beigeordnete/Protokollantin)